

Wer bietet weniger?

"Auktion verkehrt" im Deutschen Krebsforschungszentrum

Da das Geld in den öffentlichen Einrichtungen bekanntlich rar ist, bemüht sich auch das Deutsche Krebsforschungszentrum ständig, seine Kosten zu senken. Zu diesem Zweck führte es nun in einem Pilotversuch eine inverse Auktion durch, bei der derjenige Bieter den Zuschlag erhält, der alle Konkurrenten mit seinem Angebot unterbietet.

Zur Versteigerung stand ein Rahmenvertrag über die Lieferung von Computermonitoren an das DKFZ, um den sich im Vorfeld neun Firmen beworben und schriftlich ihr Startangebot eingereicht hatten.

Auf der von Goodex AG/ Ariba Inc. gemieteten Auktionsplattform begann dann der Wettstreit unter den Unternehmen. Angebote wurden ständig verbessert, Mitkonkurrenten preislich unterboten. Erst nach anderthalb Stunden - insgesamt waren 191 Gebote eingegangen - standen die Gewinner und somit die neuen Partner fest.

Für das Deutsche Krebsforschungszentrum war die Auktion ein voller Erfolg, über 20.000 Euro konnten gegenüber den durchschnittlichen jährlichen Kosten aus dem Vorjahr eingespart werden. Der Leiter der Abteilung Beschaffung/Materialwirtschaft Dr. Rolf Zimmermann hält deshalb die inverse Auktion für eine gute Ergänzung des üblichen Vergabeverfahrens, im EDV-Bereich sei sie besonders sinnvoll.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Dr. Julia Rautenstrauch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968